

PFARRBRIEF
FÜR DIE PFARREIEN
AUFKIRCHEN
EGENHOFEN
OBERWEIKERTSHOFEN
WENIGMÜNCHEN
GÜNZLHOFEN
HATTENHOFEN



PFARRVERBAND GLONNAUER LAND

MITEINANDER GEHEN

Ausgabe 36

Advent 2017

Das Geschenk



Inhalt

Vorwort	3	Kasualien	20
Lebendiger Adventskalender	4	Einweihung Feldkreuze	21
Aktuelles vom Kinderhaus	6	Firmung 2018	22
Aktuelles vom Pfarrverband	7	Eröffnung St. Margareta	24
PGR-Wahl 2018	12	Rückblick	26
Renovierung Egenhofen	14	Fotoalbum	27
Eröffnung Pfarrheim	15	Humor & Rätsel	29
Thema	16	Nachgefragt	30
Termine	18	Zum Nachdenken	32

IMPRESSUM:

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreis Öffentlichkeit des Pfarrgemeinderates

Redaktion: Yvonne Aichner, Pfr. Josef Heiß, Christine Huber, Sieglinde Kennerknecht, Dominika Konrad, Stephanie Marschner, Elisabeth Übelacker, Martin Schwarz

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen
Tel: 08145/9959070

www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Yvonne Aichner

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für Ausgabe 37
09.03.2018 (Ostern 2018)

Titelbild: Rainer Sturm / pixelio.de

Erscheinungsweise: Miteinander Gehen erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet des Pfarrverbands Glonnauer Land verteilt

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich ist es wieder soweit, wenn auch dieses Jahr vielleicht wieder zu schnell vergangen ist, war nicht grad erst Sommer oder das Oktoberfest? Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Tage und Wochen zum Ordnen des vergangenen Jahres, um nachzudenken und Pläne zu schmieden oder einfach nur zum Entspannen und Urlaub machen.

Adventszeit

Es ist aber auch die Zeit, in der man Geschenke erhält und Geschenke macht, sich viele daran beteiligen, nicht nur in materieller Hinsicht (Thema „Mit dem Himmel beschenkt – einfach so“ auf Seite 16 und 17 oder wie unter „Nachgefragt“ und „Zum Nachdenken“ von Seite 30 bis 32).

Geschenke

Auch heuer sind in der Adventszeit wieder viele Veranstaltungen und Feste in unserem Pfarrverband, wie der lebendige Adventskalender, die Rorate-Ämter und ein Christkindlmarkt im Kinderhaus St. Georg, sowie die lebende Krippe in Unterschweinbach und Adventsingen in Aufkirchen, Günzlhofen und Hattenhofen. Darüber und über vieles mehr können Sie sich unter „Aktuelles aus dem Pfarrverband“ (Seite 4 bis 15) informieren.

Veranstaltungen

Es gibt Artikel über die Renovierung der Pfarrkirche St. Leodegar in Egenhofen, zur Eröffnung des Pfarrstadls Aufkirchen, zu den Neujahrgottesdiensten und zum Valentinstag.

Rückblick

Der Rückblick (Seite 21 bis 28) in dieser Ausgabe umfasst unter anderem Berichte über die diesjährige Firmvorbereitung und Firmung, die feierliche Einweihung der Pfarrkirche St. Margareta in Günzlhofen, einen Einsatz für die Natur und enthält natürlich wieder das Fotoalbum.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018.

Liebe Grüße

Ihr Martin Schwarz

Wir (be-)leben den Advent

Dass der Advent belebt wird und in Gemeinschaft erlebt werden kann, darum haben sich auch in diesem Jahr wieder viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unseres Pfarrgemeinderates gekümmert.

Und so laden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gastgeber zu den inzwischen recht beliebten Adventsfenstern zu sich nach Hause ein, um bei besinnlichen Geschichten, Musik und warmen Getränken den Advent zu genießen. In Günzlhofen und Oberschweinbach werden die Fenster **um 18:00 Uhr** geöffnet, mit Ausnahme der Fenster des Kindergartens und der Montessori-Schule, die etwas früher beginnen.



Foto: Yvonne Aichner

2. Dezember

Eröffnung beim Christkindlmarkt in Spielberg

8. Dezember

Feuerwehr Oberschweinbach,
Feuerwehrhaus, Oberschweinbach

10. Dezember

Fam. Sabo,
Hauptstr. 41, Oberschweinbach

12. Dezember, **17:30 Uhr**

Montessori-Schule
Schulhof, Günzlhofen

14. Dezember, **17:00 Uhr**

Kindergarten Günzlhofen
Waldkindergarten

15. Dezember

Fam. Marschner,
Imhoffstr. 45, Günzlhofen

16. Dezember

Adventssingen der Liedertafel,
Pfarrkirche Günzlhofen

17. Dezember

Fam. Hilliges,
Imhoffstr. 30, Günzlhofen

19. Dezember

Fam. Graf
Am Eichenschlag, Oberschweinbach

22. Dezember

Burschenverein Oberschweinbach
Am Bauwagen, Oberschweinbach

23. Dezember

Fam. Neumair,
Klosterstr. 8, Spielberg

Im Gemeindegebiet Egenhofen werden die Fenster **um 18:30 Uhr** geöffnet. Wir sagen bereits im Voraus ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Adventsfenster zu gestalten.

1. Dezember

Fam. Kistler, Buchenstr. 6,
Egenhofen

4. Dezember

kfd, Waldkapelle, Dirlesried
(bitte Laterne oder Taschenlampe mitbringen)

5. Dezember

Fam. Krämer, Kalvarienbergstr. 18,
Wenigmünchen

7. Dezember

Fam. Koller, Stefanustr. 1,
Stefansberg

8. Dezember

Fam. Plabst und PGR, Nr. 1,
Kumpfmühle

11. Dezember

AWO Seniorenzentrum, Dachauer
Str. 19, Egenhofen

12. Dezember

Fam. Grill, Nr. 14, Dürabuch

13. Dezember

Fam. Krischker, Alpenstr. 5 a,
Unterschweinbach

14. Dez.

Fam.
Göndem,
Am
Schrei-
nerberg
21,
Pi-
scherts-
hofen



Foto: Katrin Krämer

15. Dezember

Fam. Kindermann, Nr. 8,
Waltershofen

18. Dezember

Fam. Konrad, Am Gartenfeld 7,
Aufkirchen

19. Dezember

Schoambacher Madlverein,
Boschstr. 2, am Bauwagen,
Unterschweinbach

20. Dezember

Fam. Hartl, Bergstr. 18,
Unterschweinbach

21. Dezember

Fam. Eissner, Am Gartenfeld 18,
Aufkirchen

22. Dezember

Fam. Helfer, Am Selzer 6
Aufkirchen

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhi-
ge und besinnliche Adventszeit!

Sankt Martin

Wenn Kinder durch Aufkirchen ziehen, selbst gebastelte Laternen in der Hand haben und fröhlich Lieder singen, dann ist wieder Sankt Martin. Am 13. November war es soweit. In der vollbesetzten Pfarrkirche spielten die Vorschulkinder das Martinsspiel. Anschließend segnete Pfr. Heiß die Laternen. Danach folgten die Kinder singend dem heiligen Martin auf seinem Pferd. Die selbstgebastelten Gänse, Drachen und Eulenlaternen sah man schon von Weitem leuchten. Wie Sankt Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte, so teilten die Kinder anschließend Ihre Martinsgänse aus Hefeteig untereinander.



Foto: Dominika Konrad



Foto: Yvonne Aichner

„Geschenk mit Herz“

So heißt die alljährliche Weihnachtsaktion von Humedica, bei der Schuhkartons mit nützlichen Dingen wie Schals und Mützen, Hygiene- und Schulartikeln, aber auch mit Süßigkeiten und einem Spielzeug gefüllt werden. Die Kartons werden dann zu Weihnachten in zahlreichen Ländern an bedürftige Kinder verschenkt. Auch das Kinderhaus St. Georg nahm wieder an dieser Aktion teil. Durch einen Kuchenverkauf und Spenden wurde die Füllung der Schuhkartons finanziert, die die Kinder dann selbst packen durften.



Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kinderhaus St. Georg
z. Hd. Frau Havemann
Am Baderberg 5
82281 Aufkirchen
oder:
St-Georg.Aufkirchen@kita.
erzbistum-muenchen.de

Telefonische Rückfragen an Frau Havemann
08145/6432

Wir suchen für das Kinderhaus St. Georg in Aufkirchen zur Unterstützung des Teams

eine/n Erzieher/in

in Teilzeit (20 – 25 Std./Woche)

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und freuen sich darauf Ihre Fähigkeiten in ein nettes Team einzubringen?

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz sowie eine Vergütung nach ABD (entspricht TVÖD) mit zahlreichen Zusatzleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche setzen wir voraus.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Christkindlmarkt Kinderhaus St. Georg

Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Georg lädt alle ganz herzlich zu einem kleinen Christkindlmarkt im Pfarrhof ein. Selbstgebastelte weihnachtliche Dekorationen und Leckereien, von Kindern, Erziehern und Eltern, sowie liebevoll selbstgestaltete Adventskränze können Sie hier erwerben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fr 01.12.2017, 16:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: M. Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Pfarrbriefservice.de



Wunschzweige und Lebensmittelspenden

Pünktlich zum **1. Advent** startet die Wunschzweigaktion der Nachbarschaftshilfe. Nach den Gottesdiensten werden die Zweige mit Wunschzetteln bedürftiger Kinder aufgestellt. Außerdem werden auch in diesem Jahr wieder Lebensmittelspenden für die Maisacher Tafel

entgegengenommen. Die Geschenkpackchen sowie die Lebensmittelspenden können **bis spätestens 16. Dezember** wahlweise bei Ingrid Axmann, Fichtenstr. 2 in Egenhofen, bei Katja Menke, Bgm.-Langwieder-Str. 6 in Unterschweinbach, bei Yvonne Aichner, Kalvarienbergstr. 20 in Wenigmünchen oder im Pfarrbüro in Aufkirchen abgegeben werden.

Rorate-Gottesdienste 2017

Mit „Rorate“ verbinden viele Menschen eine vertraute Erinnerung an besonders gestaltete Gottesdienste im Advent, die sich durch ihre schlichte Feierlichkeit, Kerzenlicht und die frühmorgendliche Uhrzeit von anderen abheben. Im Mittelpunkt steht die Erwartung des kommenden Herrn; wir sind ausgestreckt zwischen erster Ankunft und dem endgültigen Advent. Unsere Rorate-Gottesdienste stehen für die adventliche Haltung, mit der wir auf die Gegenwart Gottes in unserer Welt verweisen und in der wir das Kommen des Herrn nicht verpassen wollen. Die Rorate-Ämter beginnen **jeweils um 6:00 Uhr**.

Mi 06.12.2017, Wenigmünchen

Di 12.12.2017, Oberweikertshofen

Mi 20.12.2017, Hattenhofen

Do 07.12.2017, Günzlhofen

Di 19.12.2017, Unterschweinbach



Foto: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Christkindlmarkt im Klosterhof Spielberg

Dieses Jahr findet der traditionelle Christkindlmarkt im wunderschönen Klosterhof schon am Vortag des Ersten Advents statt. Neben einer lebenden Krippe und musikalischen Darbietungen laden vielerlei Stände mit selbstgemachten Leckereien, kulinarischen Köstlichkeiten und adventlichen Dekorationsartikeln zum Bummeln ein. Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat St. Margareta Günstzlhofen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ortsansässigen Vereinen.

Sa 02.12.2017, 15:00 Uhr, Spielberg



Fotos: Steffi Marschner

Fotos: Korbinian Aichner, Yvonne Aichner



Der Liederkranz Aufkirchen (oben) und der Chor „NO LIMITS“ (unten)

Adventssingen in Aufkirchen

Ganz herzlich lädt der Liederkranz Aufkirchen zum Adventskonzert am 9. Dezember 2017 um 18:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Georg in Aufkirchen ein. In diesem Jahr sorgen neben dem Liederkranz der Chor „NO LIMITS“, die Flötengruppe „Flötissimo“ und Pfr. Heiß an der Orgel für einen stimmungsvollen Abend. Bei einer zünftigen Brotzeit mit warmen Getränken klingt der Abend dann am Lagerfeuer im Pfarrhof aus. Selbstverständlich gibt es auch wieder eine Tombola.

Sa 09.12.2017, 18:00 Uhr, Aufkirchen

Seniorenadvent im Pfarrheim Günstzlhofen

Es gibt kaum eine besinnlichere Einstimmung auf Weihnachten als bei einer Tasse Kaffee und Kuchen im Kerzenschein beieinander zu sitzen. Daher lädt der Pfarrgemeinderat Günstzlhofen auch dieses Jahr wieder herzlichst alle Senioren des Pfarrverbandes zum traditionellen Seniorenadvent mit buntem Rahmenprogramm ins adventlich geschmückte Pfarrheim St. Margareta ein.

Do 14.12.2017, 14:00 Uhr, Günstzlhofen



Foto: Image

Christkindlmarkt GS Hattenhofen

Beim diesjährigen Christkindlmarkt an der Grundschule in Hattenhofen wird vielerlei Selbstgebasteltes bzw. Selbstgemachtes der örtlichen Vereine angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. In der Aula der Grundschule werden Kaffee und Kuchen verkauft.
So 10.12.2017, 14:00 Uhr, Hattenhofen



Foto: Sieglinde Kennerknecht



Foto: Birgit Neumair

Adventssingen in St. Margareta Günzlhofen

Die Liedertafel Günzlhofen e. V. lädt herzlich zum Adventssingen in die Pfarrkirche Günzlhofen ein. Weitere Mitwirkende sind die Singschar und der Jugendchor, die Gruppen SingXang und Chorissimo, die Schoambacher Musikanten und die Glonnauer Hausmusik sowie Pfarrer Josef Heiß an der Orgel. Anschließend gibt's ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim. Der Eintritt ist frei!
16.12.2017, 18:00 Uhr, Günzlhofen

Adventssingen in Hattenhofen

Am 1. Adventssonntag findet ein offenes Singen im Hof der Familie Hillmayr statt. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Sängerrunde und der Kinderchor „Die Zeiserl“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Am 3. Adventssonntag gestaltet die Sängerrunde einen stimmungsvollen Abend in der Pfarrkirche, der die vorweihnachtliche Hektik für ein paar Stunden vergessen lassen will.
So 03.12.2017, 17:00 Uhr und So 17.12.2017, 17:00 Uhr, Hattenhofen

Lebende Krippe in Unterschweinbach

Trotz geänderter Umstände im Dorfzentrum Unterschweinbach findet die traditionelle Lebende Krippe auch heuer wieder am gewohnten Ort statt. Die Feuerwehr sorgt einmal mehr für das leibliche Wohl ihrer Mitbürger und lädt herzlich dazu ein, einen gemütlichen Nachmittag im Herzen der Gemeinde zu verbringen. Das Krippenspiel wird zu jeder vollen Stunde aufgeführt. Letzte Vorstellung: 18:00 Uhr.
So 17.12.2017, 14:00 Uhr, Unterschweinbach



Foto: Daniela Gießl

Foto: Martha Gahbauer
In: Pfarrbriefservice.de



Kinderweihnacht

Am Heiligabend finden in Aufkirchen und in Hattenhofen um 16:00 Uhr und in Günzlhofen um 16:30 Uhr die Kinderkrippenfeiern statt. Bedingt durch die Renovierung der Pfarrkirche St. Leodegar gibt es in Egenhofen dieses Jahr keine Krippenfeier. Alle Familien sind jedoch herzlich eingeladen, eine der anderen drei Feiern im Pfarrverband zu besuchen.

So 24.12.2017, 16:00 Uhr, AK und HH

So 24.12.2017, 16:30 Uhr, Günzlhofen

Neujahrsgottesdienste

Zum gemeinsamen Start ins Neue Jahr laden die Neujahrsgottesdienste mit anschließendem Sektempfang durch den Pfarrgemeinderat ein.

Mo 01.01.2018, 10:00 Uhr, OW u. HH

Mo 01.01.2018, 19:00 Uhr, GH u. UB



Foto: Christian Schmitt
In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Dominika Konrad



HI. Drei Könige

Jedes Jahr am **6. Januar** ziehen Kinder und Jugendliche unseres Pfarrverbandes von Haus zu Haus, um den Haussegen "Christus Mansionem Benedicat", "Christus segne dieses Haus", der das Böse abhalten soll, zu erteilen. Hinter diesem Tag steckt viel Vorbereitungszeit, nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch für viele freiwillige Helfer unseres Pfarrverbandes. Die Sternsinger lernen ihre Verse und die festlichen Königskleider, Sterne etc. werden in allen Ortsteilen von Helfern gepflegt und bei Bedarf ausgebessert oder ersetzt. Mit Ihrer Spende an die HI. Drei Könige unterstützen Sie wie immer caritative Zwecke. Vielen Dank im Voraus für Ihre Spende.

Sa 06.01.2018

In den einzelnen Pfarrelen warten die Dreikönigsgewänder bereits wieder auf Ihren Einsatz.

Segnungsgottesdienst für Täuflinge

Glaube lebt von der Erinnerung an das, was Gott für die Menschen getan hat, um sein Handeln auch heute zu erkennen. Unser Glaube lebt von der Erinnerung an Menschen, die uns vorgelebt haben, was es heißt, zu glauben. Unser Glaube lebt davon, dass Menschen sich unser erinnern, Anteil nehmen an unserem Leben, uns im Gebet begleiten. Wir erinnern uns in diesem Gottesdienst an alle Kinder, die in unserem Pfarrverband 2017 das Sakrament der Taufe empfangen haben. Anschließend gibt es im Pfarrstadl Kaffee und Kuchen und für die Kleinen genügend Möglichkeiten zum Spielen.

Sa 27.01.2018, 15:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de



Krankensalbungsgottesdienst

Alle Sakramente bringen zum Ausdruck, dass Gott sich das Leben des Menschen zu seinem Anliegen macht. Das gilt für jeden Menschen. Mit der Salbung im Sakrament der Taufe und der Firmung stärkt Gott den Menschen auf seinem Weg durch das Leben, damit der Mensch es im Sinne Gottes, in seinem Geist gestaltet.

So stärkt auch die Krankensalbung; sie verdichtet die Sehnsucht des Menschen nach Geborgenheit, Vergebung und Heilung.

Deshalb: Herzliche Einladung zum **Krankensalbungsgottesdienst**. Danach gibt es noch eine leibliche Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Sa 03.02.2018, 14:00 Uhr, Aufkirchen

Valentinstag

Am Donnerstag, den 15. Februar feiern wir um 19:00 Uhr in Aufkirchen einen Segnungsgottesdienst für alle Verliebten, Verlobten und Verheirateten. Beim anschließenden Stehempfang in unserem neuen Pfarrheim in Aufkirchen lassen wir die Feier wieder gebührend ausklingen.

Do 15.02.2018, 19:00 Uhr, Aufkirchen



Foto: JMG / pixelto.de

Pfarrgemeinderatswahlen 2018

DU Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

„Du bist Christ. Mach was draus.“, lautet das Motto der Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungswahlen 2018

in der Erzdiözese München und Freising. Dieser Appell traut uns Christinnen und Christen etwas zu: Jede und jeder ist durch Taufe und Firmung berufen, Verantwortung zu übernehmen und sich für seine christlichen Überzeugungen einzusetzen. Jede und jeder hat Talente. Niemand ist unbegabt.

**So lasst auch Ihr euch
nun als lebendige
Steine aufbauen
(1. Petrus 2, 5)**

Grafik: Image



Wenn Sie weitere Fragen haben, selbst kandidieren oder einen Kandidaten vorschlagen möchten, können Sie sich gerne an unsere Ortsvorsitzenden wenden:

Michaela Spring , Aufkirchen
Tel.: 08145/1490

Hildegard Plabst, Unterschweinbach
Tel.: 08145/438

Petra Sigrist, Egenhofen
Tel.: 08134/6718

Elisabeth Grüner, Wenigmünchen
Tel.: 08134/5073

Barbara Pfister, Oberweikertshofen
Tel.: 08134/7174

Birgit Seidl, Hattenhofen
Tel.: 08145/997249

Marianne Neumayr, Günzlhofen
Tel.: 08145/8594

Wir freuen uns auf SIE!

Was macht der Pfarrgemeinderat?

Wollte man die Aufgabe der Pfarrgemeinderäte auf eine Kurzformel bringen, sie könnte lauten: Pfarrgemeinderäte tragen die Verantwortung dafür, dass die Kirche vor Ort am Leben bleibt.

Sie sind gefragt!

Wenn Sie in unserer Pfarrgemeinde mitdenken und mitentscheiden wollen, dann kandidieren auch Sie für die Pfarrgemeinderatswahlen am 25. Februar 2018.

Ausschließlich Briefwahl möglich!

NEU ist, dass bei der Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018 ausschließlich Briefwahl möglich ist! Das ganze funktioniert dann so:

Wer wählt wie und wo?

In den Pfarreien, in denen mindestens 4 Personen für den Pfarrgemeinderat kandidieren, finden im Februar alle Katholiken die Briefwahlunterlagen in Ihrem Briefkasten. Die Wahlunterlagen werden zu Hause ausgefüllt und müssen bis **spätestens 25.02.2018, 14:00 Uhr**, in folgenden Briefkästen „gelandet“ sein:

für Aufkirchen u. Unterschweimbach:

Kath. Pfarramt, Pfarrstr. 6,
Aufkirchen

oder:

Katja Menke, Bgm.-Langwieder-Str.
6, Unterschweimbach

oder:

Gabi Gießl, Birkenstr. 8,
Unterschweimbach

für Egenhofen:

Petra Sigrist, Friedberger Str. 16,
Egenhofen

für Günzlhofen u. Oberschweimbach:

Kath. Pfarramt, Kirchstr. 3,
Günzlhofen

für Hattenhofen:

Kath. Pfarramt, Hauptstr. 4,
Hattenhofen

für Oberweikertshofen u. Waltenh.:

Sandra Pflanz, Wiesenstr. 3,
Oberweikertshofen

oder:

Barbara Pfister, Lindenstr. 7,
Waltenhofen

für Wenigmünchen:

Elisabeth Grüner, Kalvarienberg-
str. 8, Wenigmünchen

oder:

Kreszenz Weber, Rohrbachstr. 14 a,
Wenigmünchen

Den Briefwahlunterlagen liegt jeweils ein Rückkuvert bei, das Sie **bitte unbedingt verschlossen** in die angegebenen Briefkästen werfen oder frankieren und per Post an die aufgedruckte Adresse senden.

Was, wenn ich keine Briefwahlunterlagen erhalte?

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihre Ortsvorsitzende oder an das für Sie zuständige Pfarramt.

Wenn sich in Ihrer Pfarrei nicht genügend Personen zur Wahl stellen, erhalten Sie ebenfalls keine Wahlunterlagen – Ihre Pfarrei ist dann künftig Rat-los!

Michaela Spring
Pfarrverbandsratsvorsitzende

Renovierung St. Leodegar Egenhofen

Die Decke in der Pfarrkirche ist fertig. Das Gerüst im Innenraum ist inzwischen abgebaut.

Als nächstes sind noch Putz- und Malerarbeiten im Sockelbereich auszuführen. Der Eingangsbereich an der nördlichen Kirchentüre ist fertiggestellt sowie auch der Turmraum. Mit der Renovierung der Sakristei wird demnächst begonnen. An der Installation der Elektrik wird bereits wieder weitergearbeitet.



Foto: Kaspar Sigrist

Die Kirchenbänke

Bevor die Kirchenbänke eingebaut werden, soll ein neuer Holzboden verlegt werden. Die Kirchenverwaltung hat dies beantragt und hofft nun auf eine Genehmigung. Sicher ist jedoch, dass es künftig eine Sitzheizung unter den Bänken geben wird.

Neue Orgel

Die Vorbereitungen für die neue Orgel laufen derzeit. Es muss hier-

für ein Bauantrag gestellt werden. Vorher sind jedoch noch statische Untersuchungen an der Empore notwendig.

Kirche St. Nikolaus in Poigern

Im Mai diesen Jahres stand in Poigern die Turmuhr plötzlich still. Somit läuteten auch die Glocken nicht mehr zu den gewohnten Zeiten. Schnell stellte sich heraus, dass es keine Ersatzteile mehr gibt, so wie es letztes Jahr auch bei der Turmuhr in Egenhofen war. Die alte mechanische Turmuhr konnte nicht mehr in Gang gesetzt werden. Die Kirchenverwaltung Egenhofen hat daraufhin auch für Poigern eine neue elektronische Turmuhr einbauen lassen. Durch Spenden von Bürgern und der Gemeinde Egenhofen konnte schon mehr als die Hälfte der Ausgaben beglichen werden. Herzlichen Dank allen bisherigen Spendern! Für den Fehlbetrag in Höhe von 640,- € bittet die Kirchenverwaltung noch um weitere Spenden. Eine Kollekte hierfür findet zum Patrozinium am 6. Dezember 2017 um 19:00 Uhr in Poigern statt.

*Kaspar Sigrist
Kirchenpfleger Egenhofen*

Was lange währt, wird endlich gut!

Nach einer schier endlos erscheinenden Planungs- und Vorbereitungsphase und einer fast dreijährigen Bauzeit ist es nun endlich soweit: Der Pfarrstadl, dessen Abbruch schon genehmigt war, wird einer neuen Bestimmung zugeführt. Wir erhalten – endlich! – ein der Größe unseres Pfarrverbandes angemessenes Pfarrheim.

Kritische Geister werden vielleicht die provokante Frage stellen, ob sich so ein Pfarrheim überhaupt rentiere, ob eine Pfarrei, ein Pfarrverband einen Ort braucht, um sich außer den Gottesdiensten treffen zu können, wo doch der Glaube immer mehr auf dem Rückzug sei, wo immer mehr Menschen aus der Kirche austreten, die Medien scharf gegen die Kirche schießen und eine gewisse Gottvergessenheit in die Gesellschaft Einzug gehalten hat.

Wir setzen ein Zeichen

Mit unserem neuen Pfarrheim zeigen wir Christen hier, dass der Glaube nicht auf dem Rückzug ist, dass es auch 2017 noch genügend Christinnen und Christen gibt, die sich mühen, die Botschaft vom Reich Gottes unter die Menschen zu bringen. Mit dem neuen Pfarrheim setzen wir als Kirche hier ein ganz wichtiges Signal: Die Kirche bleibt vor Ort präsent. Die Kirche verschließt sich nicht. **Ein Haus baut man mit den Händen, ein Heim mit dem Herzen.** Jetzt gilt es daran zu bauen, dass es auch ein

Heim wird. Ein Heim für Menschen, die sich dort treffen, die ein- und ausgehen, um Gemeinschaft zu erfahren, ein Ort des frohen Miteinanders und der Offenheit. Alles, was hier geschieht, soll dem Aufbau der christlichen Gemeinde dienen.

Wir danken von Herzen

Die Fertigstellung unseres Pfarrheims ist ein berechtigter Anlass, dies in einem festlichen Rahmen zu feiern und sich ganz einfach über das gelungene Werk zu freuen, unserer Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen. Der Pfarrstadl ist ein Schmuckstück geworden und bereichert das Ortsbild ungemein. Am **Sonntag, den 31.12.2017 um 10:00 Uhr** feiert daher Ordinariatsdirektor Msgr. Thomas Schlichting **den Gottesdienst in Aufkirchen** mit uns und wird danach die Räumlichkeiten des Pfarrheims segnen, zusammen mit den Kreuzen für die einzelnen Räumlichkeiten. Anschließend gibt es ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit der Besichtigung für alle!

Pfr. Josef Heiß

Mit dem Himmel beschenkt – einfach so

Weihnachten ist die Zeit der Geschenke. Wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, haben Sie sicher bereits manches erledigt in Sachen Geschenke oder sich zumindest schon mal Gedanken gemacht.

Heute geraten ja viele in Geschenkstress. Sie schenken nicht, weil der andere etwas braucht oder sich über das Geschenk freut, sondern um vor ihm gut dazustehen. Geschenke werden zur gegenseitigen Verpflichtung. Wenn der andere uns mehr schenkt, haben wir ein schlechtes Gewissen. Aber so macht das Schenken keinen Spaß mehr.

Das Geschenk Gottes

Was ist das ganze Advents- und Weihnachtsgeschehen anderes, als ein großes Geschenk Gottes an uns. Gott schenkt uns seinen Sohn Jesus Christus. Und warum? Zum einen, um uns Menschen zu zeigen, wie er in seinem Herzen über uns denkt: Gott denkt gut über uns und wirbt um unser Vertrauen. Und zum anderen, um uns Menschen durch Jesus zu zeigen, wie der Weg aussehen kann, dass mein Leben gelingt: Es ist die fantastische Möglichkeit, immer wieder neu anfangen zu dürfen, ohne negative Vorzeichen.

Stellen wir uns einmal vor, wir würden dieses Geschenk nie auspacken! Wir würden es in einer Schublade aufbewahren bis vielleicht die

Zeit im Leben kommt, wo man für religiöse Fragen offener ist? Aufbewahren, wegschließen – das ist unpassend für ein so wertvolles Geschenk, wie Gott uns eines gemacht hat zu Weihnachten.

Ein alltagstaugliches Geschenk

Das Geschenk Gottes ist ein Geschenk für unseren Alltag. Dieser Sohn, den er uns geschenkt hat, der ist alltagstauglich: „Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.“ (Jes 9,5) Gott schenkt uns in seinem Sohn den „Fürst des Friedens“. Er möchte uns im Alltag begegnen, mitten in den großen und kleinen Kriegen der großen und unserer kleinen Welt. Er schenkt uns mit seinem Sohn den „Starken Gott“. Er flüstert Mutparolen in mein Herz. Er hilft mir, standhaft zu bleiben. Er macht die Schwachen stark.

Ein Geschenk für alle - und für mich

Er schenkt uns mit seinem Sohn letztendlich sich selbst, den „Vater in Ewigkeit“, der mich gewollt hat und

der bei mir ist in meinen Zweifeln
und in meinem Kummer, in meiner
Krankheit und meinen Schmerzen.
Der bei mir ist, wenn ich lache,
wenn ich allein bin, wenn mich
Ängste quälen, wenn ich allein bin,
wenn keiner mit mir spricht und mir
zuhört. Der bei mir ist, wenn ich
mich freue und wenn ich glücklich
bin. Was für ein Geschenk!

Guter Rat ist nicht teuer

Gott schenkt uns in seinem Sohn
den „Wunderbaren Ratgeber“. Mit-
ten hinein in unsere Ratlosigkeit, in
unsere vielen Beratungen; unter die
Ratsuchenden kommt er mit Rat
und Tat – nicht mit Nullachtzfünf-
zehn-Ratschlägen, sondern mit ei-
nem wunderbaren Rat. Wir würden
uns wundern, wenn wir ihn wirklich
einmal um Rat fragen würden!

Kein wertvolles Geschenk?

So manches von Menschen ge-
machte und gutgemeinte Geschenk
erfährt leider oft gar nicht die richti-
ge Beachtung. Manches wird ver-
gessen, manches ignoriert, man-
ches übersehen. Der Umgang mit
Geschenken kann verletzen - den
zum Beispiel, der sich viel dabei
gedacht hat.

Oder ein sehr wertvolles Geschenk?

Gott sei Dank hat sich Gott bisher
nicht beleidigt zurückgezogen, ob-
wohl wir sein Geschenk öfters so

gut wie gar nicht beachtet haben:
„Er kam in sein Eigentum, aber die
Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Joh
1,11).

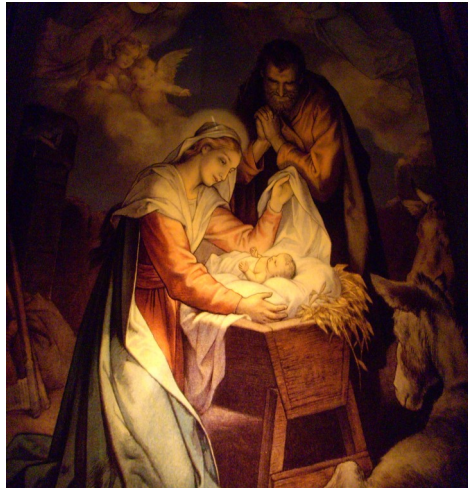


Foto: Brigitte L. / pixello.de

Keiner nahm Notiz von diesem Got-
tesgeschenk, keiner beachtete ihn,
keiner erachtete es für ein wertvol-
les Geschenk.

Trau Dich! Nimm es an!

Gott zieht sich trotzdem nicht belei-
digt und verletzt zurück. Sein Ange-
bot, sein Geschenk wiederholt er
aus Liebe quasi jedes Jahr neu.
Christus, der Sohn Gottes, ist das
Geschenk Gottes an uns Menschen.
Sich so von Gott beschenken las-
sen, das ist der Inbegriff dessen,
wozu uns das Evangelium einlädt.
Und das feiern wir an Weihnachten!

Pfarrer Josef Heiß

Termin-Pinnwand (Nov. 2017 - März 2018)

01.12.	16:00	Christkindlmarkt Kinderhaus St. Georg, Aufkirchen
02.12.	15:00	Christkindlmarkt im Klosterhof Spielberg
02.12.	18:00	Familiengottesdienst mit Adventskranzsegnung in AK
02. und	03.12.	Wunschzweigaktion der Nachbarschaftshilfe
03.12.	13:00	Christkindl- u. Hobbykünstlermarkt, Egenhofen
03.12.	17:00	Offenes Singen am Hof der Fam. Hillmayr, Hattenhofen
06.12.	6:00	Rorate in Wenigmünchen
06.12.	19:00	Patrozinium in Poigern
07.12.	6:00	Rorate in Günzlhofen
09.12.	18:00	Adventssingen des Liederkranzes Aufkirchen in AK
10.12.	14:00	Adventsandacht der kfd in Poigern
10.12.	14:00	Christkindlmarkt der Grundschule Hattenhofen
12.12.	6:00	Rorate in Oberweikertshofen
12.12.	14:00	Adventsfeier der Senioren HH im Sportheim Haspelmoor
13.12.	19:00	Bußgottesdienst in Hattenhofen
14.12.	14:00	Seniorenadvent im Pfarrheim Günzlhofen
15.12.	17:00	Weggottesdienst Erstkommunion, Oberweikertshofen
15.12.	19:00	Bußgottesdienst in Aufkirchen
16.12.	18:00	Adventssingen in Günzlhofen
17.12.	10:00	Kinderkirche in der Pfarrkirche Hattenhofen
17.12.	14:00	Lebende Krippe in Unterschweinbach
17.12.	17:00	Adventssingen in Hattenhofen
19.12.	6:00	Rorate in Unterschweinbach
20.12.	6:00	Rorate in Hattenhofen
23.12.	15:00	Ministrantenprobe für die Christmette in Aufkirchen
23.12.	16:00	Ministrantenweihnachtsfeier für den PV in Günzlhofen
24.12.	16:00	Kinderweihnacht in Aufkirchen und Hattenhofen
24.12.	16:00	Wort-Gottes-Feier zum Heiligabend in Haspelmoor
24.12.	16:00	Christmette im Casa Reha
24.12.	16:30	Kinderweihnacht in Günzlhofen
24.12.	20:00	Christmette in Hattenhofen
24.12.	22:00	Christmette in Aufkirchen und Günzlhofen
26.12.	10:00	Kindersegnung in Hattenhofen
26.12.	10:00	Patrozinium in Stefansberg
31.12.	10:00	Pfarrverbandsgottesdienst mit Segnung Pfarrheim in AK
01.01.	10:00	Neujahrsgottesdienst mit Sektempfang in HH u. OW

01.01.	19:00	Neujahrsgottesdienst mit Sektempfang in GH u. UB
06.01.		Die Sternsinger sind unterwegs
13.01.	20:15	PVR-Sitzung im Pfarrheim Aufkirchen
14.01.	10:00	Weggottesdienst zur Erstkommunion in Günzlhofen
24.01.	20:15	PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrheim Aufkirchen
27.01.	15:00	Segnungsgottesdienst für die im vergangenen Jahr getauften Kinder in Aufkirchen
27.01.	19:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder in OW
28.01.	10:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Aufkirchen
28.01.	10:00	Kinderkirche im Pfarrheim AK (Beginn i. d. Pfarrkirche)
31.01.	20:15	PVR-Sitzung im Pfarrheim Aufkirchen
03.02.	14:00	Krankensalbungsgottesdienst in Aufkirchen
03.02.	19:00	Vorstellung der Erstkommunionkinder in UB
04.02.	8:30	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Hattenhofen
04.02.	10:00	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Günzlhofen
12.02.	14:00	Seniorenfasching im Feuerwehrhaus Hattenhofen
15.02.	19:00	Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung in Aufkirchen
20.02.	9:00	Exerzitien im Alltag
24.02.	17:00	Weggottesdienst Erstkommunion in Unterschweinbach
25.02.		Pfarrgemeinderatswahlen
27.02.	9:00	Exerzitien im Alltag
02.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen in Aufkirchen
06.03.	9:00	Exerzitien im Alltag
11.03.	10:00	Osterbasar in Günzlhofen
12.03.		Einkehrtag der Senioren Hattenhofen
13.03.	9:00	Exerzitien im Alltag
17.03.		Haupt- und Ehrenamtlichenausflug
20.03.	9:00	Exerzitien im Alltag
25.03.	10:00	Kinderkirche zu Palmsonntag in AK (Beginn im Pfarrhof)
28.03.		Chrisammesse im Dom in München

Unsere Pfarrbüros sind vom 27.12.2017 bis 05.01.2018 geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Heiß über sein Handy, Tel. 0172/8743655 bzw.
Pater Antoo unter der Nr. 08134/556775.

Vom 02.01. bis 05.01. nimmt Pfr. Heiß seine freien Tage.

Freud und Leid (Juli bis November 2017)



TAUFEN

- 03.09. Marie Hoepfner, Aufkirchen
 09.09. Leopold Dietrich, Fürstenfeldbruck
 23.09. Anton Maximilian Greif, Unterschweinsbach
 24.09. Jana Josephine Förg, Aufkirchen
 30.09. Moritz Xaver Klose, Wenigmünchen
 01.10. Elisa Magdalena Struß, Mammendorf
 01.10. Isabella Marie Gastl, Poigern
 07.10. Sebastian Alexander Köppel, Günzlhofen
 22.10. Mila Katharina Weindl, Oberweikertshofen
 28.10. Jakob Huber, Poigern
 04.11. Kilian Straub, Oberschweinsbach
 05.11. Thomas Michael Lorenz, Hattenhofen
 11.11. Kilian Hans Göttler, Günzlhofen
 25.11. Anna Czasch, Unterschweinsbach
 26.11. Kate Alexandra Rosenheimer, Günzlhofen
 26.11. Andreas Franz Krapf, Herrnzell



TRAUUNGEN

- 02.09. Enrico Enghardt und Melanie Monika Neumayr, Günzlhofen
 16.09. Altan Emanuel Aslan und Theresa Robeller, München
 07.10. Mathias Steininger und Alexandra Greif, UB
 14.10. Thomas Alksnis und Jacqueline Elisabeth Wahl, Fürstenfeldbruck



TODESFÄLLE

- 21.07. Michael Weindl, Aufkirchen
 04.08. Elisabeth Herrmann, Egenhofen
 07.08. Ludwig Benson, Unterschweinsbach
 22.08. Rosa Drexler, Hattenhofen
 27.08. Bettina Binder, Egenhofen
 30.08. Luise Beheim, Hattenhofen
 01.09. Reinhard Alscher, Oberschweinsbach
 10.09. Therese Morhart, Egenhofen
 09.10. Werner Neugebauer, Hattenhofen
 31.10. Margareta Ohnemuß, Hattenhofen
 02.11. Ela Meißl, Hattenhofen

In Wald und Flur vom Segen begleitet

Nach wie vor sind katholische Landstriche in Deutschland durchzogen von Feldkreuzen - auch „Marterl“ genannt. Derartige Kreuze waren früher vor allem Wegmarkierungen und dienten zur Orientierung.



Foto: Fam. Schlatterer



Foto: Traudl Bichler

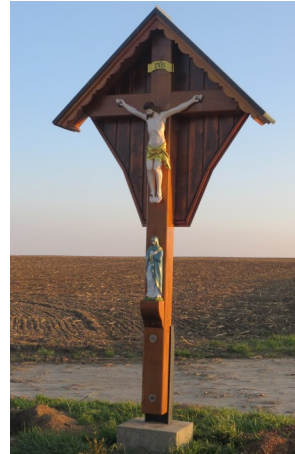


Foto: Hans Kennerknecht

Inzwischen wurden sie in ihrer Funktion als Wegweiser längst von Straßenschildern abgelöst. Doch nach wie vor sind die Feldkreuze vor allem Zeichen und Ausdruck unseres Glaubens an Jesus Christus. In diesem Jahr konnten wir im Pfarrverband gleich drei neue Feldkreuze einweihen. So wurde am 15.09. das Kreuz der Familie Stangl in Englertshofen gesegnet. Am 24.09. folgte dann die Weihe des Kreuzes der Familie Lawo am Ortsausgang Wenigmünchen Richtung Dürabuch. Die Einweihung wurde mit der ganzen Pfarrei, den Einsbacher Bläsern und einem Umtrunk im Lawo-Hof gefeiert.

In der Pfarrchronik Hattenhofen ist zu lesen: „Der gläubige Sinn tritt uns entgegen in den zahlreichen Feldkreuzen, man mag das Dorf nach welcher Richtung nur immer verlassen, begegnet man einem solchen Wahrzeichen christlichen Geistes.“ Familie Schneller hat nun ihr Feldkreuz an der Verbindungsstraße nach Loitershofen erneuern lassen. Im Herbst wurde es von Pfr. Heiß gesegnet. Die neuen Kreuze, die den Gläubigen den Segen Gottes verheißen, sind ein Geschenk an die gesamte Pfarrgemeinde. Möge der Blick auf den Heiland auch weiterhin stets Wegweiser und Orientierung in unserem Leben sein.

Firmvorbereitung

Unsere Firmlinge wurden heuer mit einem neuen Konzept auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet.

Foto: Markus Haas



Es war eine sehr kurze, aber intensive Vorbereitung mit vier Wochenendterminen, an denen alle Firmlinge teilnahmen. Begonnen hat die Vorbereitungszeit mit einem persönlichen Gespräch bei mir. In einer knappen halben Stunde konnte ich die Jugendlichen ein wenig kennen lernen und ihnen für die Vorbereitungszeit eine passende Bibelstelle und einen Segensspruch mitgeben.

Das Firmwochenende

Für ein Wochenende fuhren wir nach Benediktbeuren, wo die Firmlinge sich an verschiedenen Stationen mit dem Heiligen Geist beschäftigten und einen Gottesdienst vorbereiteten, der fantastisch war. Wir Firmbegleiter staunten nicht schlecht über die Texte und Gebete der Firmlinge. Am Samstagabend gab es die Gelegenheit zur Beichte oder einem Lebensgespräch. Dies hat bei so manchem etwas in sei-

nem Leben angestoßen und ich hoffe, es fällt auf fruchtbaren Boden. Unser Referent hat mit seinen Impulsen, z. B.: Feuer und Moorwanderung bei Nacht - wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Das Konzept ging auf

Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen kann ich sagen, dass die Vorbereitungszeit bei Firmlingen und Eltern sehr gut angekommen ist. Das Ganze ist auch deswegen so reibungslos und ansprechend gelaufen, weil ich ein klasse Team hatte. Neun junge Erwachsene und Jugendliche (hauptsächlich Oberministranten/-innen) haben sich sehr engagiert eingebracht und ein Zeugnis ihres Glaubens gegeben. Ohne sie wäre dieses Konzept nicht umsetzbar gewesen. Herzlichen Dank dafür.

*Marion Fritsch
Gemeidereferentin*

„Empfangt den Heiligen Geist“

Am 21. Oktober spendete Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger 76 Jugendlichen im Pfarrverband Glonnauer Land das Sakrament der Firmung.



Foto: Korbinian Aichner

Gruppenfoto der Jugendlichen, die in Aufkirchen gefirmt wurden

Weihbischof Haßlberger erläuterte zunächst einprägsam die Wirkung des Heiligen Geistes und dessen Bedeutung für das künftige Leben der Firmlinge und eines jeden Christen. Eine ganz besondere Atmosphäre herrschte, als er alle Anwesenden bat, niederzuknien, während er den Heiligen Geist auf die Firmlinge herabrief und jede/n einzeln mit Chrisamöl salbte. Beim anschließenden Empfang zeigte er keinerlei Berührungsängste; vielmehr mischte er sich als „Hirte“ mit den unter die „Herde“.

Im Übrigen hat das neue Pflaster im Pfarrhof Aufkirchen die erste Belastungsprobe mit Bravour bestanden und erwies sich - wider Erwarten - als High-Heel-tauglich.



Foto: Korbinian Aichner



Foto: Korbinian Aichner

Feierliche Einweihung Pfarrkirche Günzlhofen

Pünktlich zum Patrozinium der Hl. Margareta erstrahlt die über zweieinviertel Jahre renovierte Pfarrkirche in Günzlhofen wieder in neuem Glanz.

Viele freiwillige Helfer hatten in den letzten Monaten Hand angelegt, damit der feierliche Segnungsgottesdienst mit Abt Johannes Eckert in einem würdigen Rahmen stattfinden konnte. Schon in den Wochen vor dem feierlichen Patroziniumsgottesdienst fanden eine Lichterprozession, eine meditative Gebetsstunde sowie weitere die Einweihung begleitende Veranstaltungen statt. Am Festtag selbst fanden sich ca. 450 Kirchenbesucher aus nah und fern zum Festgottesdienst ein.



Foto: Dieter Utikal

Der eigens für die siebenstimmige Festmesse zu einem Projektchor erweiterte Kirchenchor hatte zusammen mit den „Schoambacher Bläsern“ das feierliche Pontifikalamt mitgestaltet. Die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen, die Böllerschützen, die Gemeindever-

treter, Mitarbeiter des Ordinariates, der Denkmalpflege und des Landratsamtes Fürstenfeldbruck waren genauso vertreten, wie die bei der Sanierung eingesetzten Handwerksbetriebe, Restauratoren, Künstler und der Architekt Guido Sonanini.



Foto: Dieter Utikal

Lob und Dank

Die Kirche sei wieder eine Perle geworden, weil sich Menschen dafür beherzt eingesetzt hätten. „Nun soll sie wieder mit Leben erfüllt werden“ führte dazu HH. Abt Eckert in seiner Predigt aus. Kirchenpfleger Hans Hartl bedankte sich am Ende des Gottesdienstes nicht nur bei allen an der Restaurierung des Gotteshauses Beteiligten, sondern auch, stellvertretend für die Kirchenverwaltung, beim Pfarrgemeinderat, beim Mesner und bei seinem

„irdischen Chef“, Herrn Pfarrer Josef Heiß, den er auf bayrisch g'sagt: „einen Pfunds-Pfarrer“ nannte. Als kleine Anerkennung wurde Herrn Pfarrer Heiß ein „Brotzeitkörbchen“ und Herr Abt Eckert ein „Brucker-Land-Korb“ überreicht.

Ausklang

Nach dem feierlichen Te Deum und Kirchenauszug wurde ausgiebig im Pfarrgarten bis zur feierlichen Vesper am Abend gefeiert.



Foto: Dieter Utikal

Außerdem gab es die Möglichkeit an Kirchenführungen mit Stefan Pfannes und Kirchturmbesichtigungen mit dem Mesner, Herrn Josef Hörmann, teilzunehmen. Mit dem gemeinsamen Abbau der Zelte und dem Aufräumen endete am späten Abend ein wunderschöner Festtag

in Günzlhofen, an den sich alle Teilnehmer gerne zurückerinnern werden.



Foto: Dieter Utikal

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Spender, an das Seelsorgeteam, die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat, ohne die eine so wunderbare Feier nicht möglich gewesen wäre.



Foto: Dieter Utikal

Ein erfolgreiches Sängerbundjahr geht zu Ende

Für die Liedertafel Günzlhofen e. V. neigt sich ein sehr forderndes Sängerbundjahr dem Ende zu.

Großer Höhepunkt, neben dem anstehenden Adventssingen, war der eigens gebildete Projektchor zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche. Dank vieler Gastsänger – darunter auch einige aus der Pfarrei Aufkirchen – konnten wir den Festtag mit der 7-stimmigen Messe von Johann N. Ahle gebührend musikalisch gestalten. Außerdem stehen 2017 noch der Christkindlmarkt im Klosterhof sowie die Christmette in Günzlhofen und der Stephanitag in Spielberg auf dem Programm.



Foto: Liedertafel Günzlhofen e. V.

Einsatz für die Natur

Der Sachausschuss „Schöpfung und Umwelt“ des Pfarrgemeinderates hat dieses Jahr eine besondere Aktion gestartet.



Foto: Gerhard Weinzierl

Für die Schaffung von Lebensraum für Bienen und Wildtiere wurde ein Blühstreifen initiiert. Wie wichtig Bienen für unsere Umwelt und letz-

ten Endes für unser Überleben sind, wissen wir alle. Leider ist das Bienensterben in Deutschland ein großes Problem. Um unseren heimischen Bienen ausreichend Nahrung zu bieten, wurde der Blühstreifen als Randeinfassung um ein Maisfeld gesät. Die Anbaufläche hierfür hat Kirchenpfleger Kaspar Sigrist zur Verfügung gestellt. Die Vorsitzende des Sachausschusses, Frau Weinzierl, dankte ihm dafür.

Fotoalbum

Foto: Jürgen Schneller



Am 16. Juli 2017 durften wir bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune einen Gottesdienst am Sportplatz Haspelmoor feiern. Dieses Jahr wurde das 30-jährige Jubiläum des Sportplatzes gefeiert. Die Rasso-Räuber sorgten für die musikalische Umrahmung. Im Anschluss gab es ein geselliges Beisammensein mit Mittagessen im Sportheim.



Foto: Silvia Benson

Der Ausflug der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) führte in diesem Jahr zunächst in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt im Thannheimer Tal. Vor dem Gottesdienst erhielten wir eine beeindruckende Kirchenführung. Danach ging es weiter ins Erdinger Land, wo wir den Tag mit einer Stadtführung und Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Foto: Pater Antoo



Der Halbtagesausflug des Seniorenkreises Hatzenhofen führte zunächst zum Kloster Reutberg. Beeindruckt von der schönen Klosterkirche und deren Geschichte fuhr man dann weiter nach Benediktbeuern. In der prächtigen Klosterkirche wurde eine Andacht mit Pater Antoo gefeiert. Zum Abschluss ließen sich alle eine deftige Brotzeit im Kloster Biergarten schmecken.



Foto: Franz Robeller

Auf Einladung der Gemeinde feierten am 17. Oktober 2017 zahlreiche Senioren aus Hatzenhofen und Haspelmoor im Feuerwehrhaus ein zünftiges Oktoberfest. Das Team des Seniorenkreises sorgte mit einem kurzweiligen Programm für gute Unterhaltung. Alle genossen den gemütlichen Nachmittag und feierten bis zum frühen Abend.

Fotoalbum

Foto: Michael Riepl



Bereits zum zweiten Mal fand am Kirchweil-Sonntag die „Kirta im Klosterhof“ statt, zu der die Feuerwehr Oberschweinbach und die Schoambacher Musikanten eingeladen hatten. Bei schönstem Herbstwetter fanden viele Besucher aus dem Pfarrverband den Weg nach Spielberg und genossen den Tag bei Rollbraten mit Knödl und Krautsalat, frisch gebackenen Klachal, einer zünftigen Musik, dem Auftritt der Krebsbachplattler und einem Ritt auf der Kirta-Hutschn.

Foto: Veronika Strasser



Der Einladung der KLB zum Wandern mit einem Bibelwort von Aufkirchen nach Stefansberg folgten am 18. November knapp 30 Teilnehmer. Bibeltexte regten zum Nachdenken an über Zuversicht, Hoffnung und Freude im eigenen Leben. Als Leitvers diente der Psalm 27: "Der Herr ist mein Licht und mein Heil - vor wem sollte ich mich fürchten?" Der gemütliche Ausklang fand dann in Stefansberg statt.



Foto: Yvonne Aichner

Am 29. Oktober gestaltete die Katholische Landvolkbewegung (KLB) den Pfarrverbandsgottesdienst zum Thema Zeitfragen in Aufkirchen. Frau Prof. Ursula Münch von der Akademie für Politische Bildung Tutzing sprach zum Thema „Europa - wohin führt der Weg?“. Beim anschließenden Sekttempfang zeigte sich Frau Prof. Münch sehr kommunikativ. So führte sie mit einigen Gottesdienstbesuchern die Diskussion weiter und beantwortete deren Fragen.



Foto: Yvonne Aichner

Nachdem die Kinderkirche in den letzten Jahren kurz vor dem Aus stand, freuen wir uns umso mehr berichten zu können, dass in letzter Zeit wieder deutlich mehr Kinder die Kindergottesdienste regelmäßig besuchen, um hier gemeinsam zu singen, zu beten und spielerisch das Wort Gottes zu erfahren. Unser neues Pfarrheim bietet genügend Platz, um künftig noch weitere „kleine“ Kirchenbesucher aufzunehmen.

Humor & Rätsel



Grafik: Image



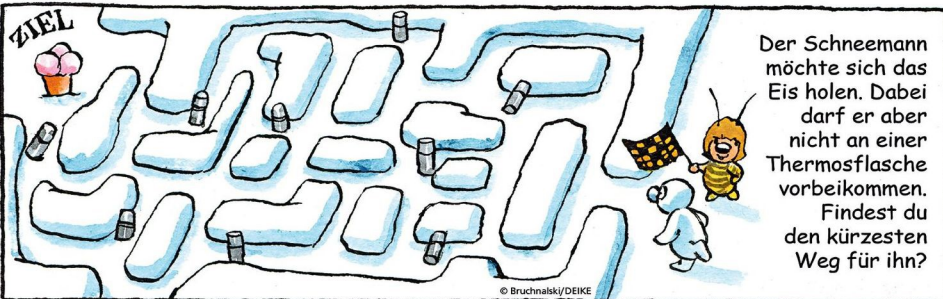
Grafik: Image



Grafik: Image



Grafik: Image



Grafik: Image

Der Wert eines Geschenkes

Für den Wert, den ein Geschenk für uns hat, ist nicht der Preis entscheidend. Die teuersten Geschenke sind nicht immer die Besten. Oft sind es die kleinen Dinge, die uns am meisten bedeuten. Daher haben wir mal wieder „Nachgefragt“: An welches Geschenk, das Sie bekommen haben, erinnern Sie sich besonders gerne?

Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger:

Ich komme ja aus dem Raum Ruhpolding und wir hatten früher nicht viel Geld. Mein Bruder und ich hatten selbstgemachte Skier und gehört, dass es einen Lack gibt, mit dem man die Skier behandeln kann. Diesen Lack haben wir uns dann zu Weihnachten gewünscht und auch bekommen. Mein Bruder und ich, jeder eine Dose roten Lack. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir haben uns sofort am Heiligen Abend an die Arbeit gemacht in der Stube, weil das der einzige beheizte Raum im Haus war. Das Abschleifen haben unsere Eltern noch mitgemacht, aber als es ans Lackieren ging, war Schluss. Das mussten wir dann am nächsten Tag draußen erledigen.

Martina Reichel, Egenhofen

Zum 50. Geburtstag haben alle Freunde und Verwandte zusammengelegt und mir eine Reise nach Sylt geschenkt.

Marianne Kistler, Aufkirchen

Zu Weihnachten gab es in meiner Kindheit meistens für mich und meine beiden Brüder etwas zum Anziehen und eine Kleinigkeit zum Spielen. Ich erinnere mich noch gut an Weihnachten ca. 1950. Wir bekamen von unserer Tante

aus Dachau zu Weihnachten die ersten Bananen geschenkt. Die Freude bei uns Kindern war riesengroß und wir konnten es gar nicht erwarten, die Bananen zu essen. Also aßen wir heimlich alle Bananen auf einmal und nach dem Essen waren wir Kinder uns einig: „Bananen schmecken ja wie doagade Birn“

Rudolf Böck, Aufkirchen

Bei dieser Frage denke ich gerne an meine 1. Heilige Kommunion im Jahr 1958. Zu dieser Zeit hatten wir keine großen Wünsche und das Geld für große Geschenke hatte damals keiner. Umso größer war die Freude als jede meiner Tanten eine selbstgemachte Sahnetorte als Geschenk zu meiner Kommunion mitbrachte. Eine Tante brachte ihre Torte auf dem Fahrradgepäckträger. Vor der Haustüre fiel die Torte auf den Boden – lecker geschmeckt hat sie trotzdem.

Dieter Werner, Emmering - Schulleiter Grundschule Aufkirchen

Die schönsten Geschenke, mit den, modern gesagt „nachhaltigsten“ Eindrücken, sind diejenigen, bei welchen die schenkende Person etwas gemeinsam mit mir unternimmt, wie zum Beispiel ein Theater- oder Kabarettbesuch oder ein gemeinsamer Ausflug in die

Berge. Gemeinsame Zeit in einer nicht alltäglichen Situation zu verbringen, das war und ist für mich immer ein besonderes Geschenk.

Petra Sigrist, Egenhofen

Zur Frage was mein schönstes Geschenk war: Das Fahrrad, das mir meine Eltern zur Firmung geschenkt haben. Es war mein erstes Fahrrad mit Gangschaltung.

Marion Fritsch: Ich fühle mich reich beschenkt, wenn mir Menschen ihre Zeit schenken. Es sind für mich ganz wertvolle Erinnerungen, insbesondere die gemeinsamen Stunden mit meinen erwachsenen Kindern, z. B.: der Kinogutschein zum Geburtstag: so wertvoll, weil sie mitgegangen sind und wir uns anschließend darüber austauschen konnten. Und an Weihnachten die angeregten Gespräche bei einem guten Essen. Es ist mir die größte Freude, wenn wir uns gegenseitig aus unserem Leben erzählen und ich bin dankbar für alles, was sie mir anvertrauen.

Pater Antoo: Ich erinnere mich besonders gerne an ein Geschenk des Pastoralreferenten Martin Soos meines damaligen Pfarrverbandes in Höhenkirchen zur bestandenen Führerscheinerprüfung. Er schenke mir eine Computermaus in Form eines Autos.

Sieglinde Kennerknecht, Hattenhofen

Dazu ist mir mein letzter Geburtstag in Erinnerung geblieben. Das schönste Geschenk für mich ist, wenn liebe Menschen aus der Familie oder Freunde mit mir feiern und mir Ihre Zeit schenken.

Andreas Übelacker, Unterschweibach

Mein Bruder und ich haben uns immer sehr gefreut, wenn zu Weihnachten bei uns die große Modelleisenbahnanlage aufgebaut wurde. Wenn diese dann am Ende der Weihnachtszeit wieder eingemottet wurde, war ich ziemlich traurig. Groß war die Überraschung, als für mich eines Tages eine Egger-Bahn unter dem Christbaum lag. Diese baute ich auf einem ausklappbaren Brett auf meinem Schreibtisch auf und hatte sie so das ganze Jahr über zum Spielen.

Anonym: Ich wollte schon als Kind gerne Gitarrespielen lernen, was aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich war. Umso größer war die Freude als ich als frisch gebackene Ehefrau zu Weihnachten eine Gitarre von meinem Mann geschenkt bekam! Niemals hätte ich damit gerechnet. Durch das Gitarrespielen habe ich einen Kreis netter Menschen kennen gelernt, mit denen ich heute noch musiziere. Dieses Geschenk hat mein Leben bis auf den heutigen Tag nachhaltig beeinflusst.

Anonym: Zu einem runden Geburtstag haben mir meine Kollegen eine Karte für ein Konzert mit Itzhak Perlman, einem weltbekannten Violinisten, geschenkt, dessen Konzerte sehr gefragt und schnell ausverkauft sind. Ein Kollege, der von meinem Interesse für die klassische Musik wusste, hat sich besonders für dieses Geschenk an mich bemüht. Das Konzert war ein wunderbares Erlebnis, das ich noch immer in dankbarer Erinnerung habe.



**Die Liebe allein
versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken
und dabei selbst reich zu werden.**
(Clemens Brentano)